

Saarlouis setzt sich vor Hamburg durch

Mit Sieg Nummer vier im vierten Turnier gewinnt „autres choses“ die erste Bundesliga im Jazz- und Moderndance, muss aber bis zur DM weiter hart trainieren. Denn Verfolger Hamburg rückte den Saarlouisern auf die Pelle.

VON OLIVER MORGUET

SAARLOUIS Die Spannung war förmlich mit Händen zu greifen, als Turnierleiterin Heike Knopp gegen 19.30 Uhr die offene Wertung für das Finale der sieben Finalisten der ersten Bundesliga abrief. Doch schon nach der zweiten Formation war Platz eins vergeben: Viermal die Eins und eine Zwei – das war der Sieg für „autres choses“. Die Mannschaft von Bundestrainer Andreas Lauck und Choreograph Sebastian Spahn landete damit den vierten Sieg im vierten und letzten Turnier der Saison. Die damit verbundene Bundesliga-Meisterschaft soll jedoch nur eine Durchgangsstation für die deutsche Meisterschaft am Samstag, 17. Juni, in Ludwigsburg sein.

Trotz des klaren Sieges in der Bundesliga ist die DM kein Selbstläufer. Den Saarlouisern dicht auf den Fersen ist die Formation „La Nouvelle Experience“ aus Hamburg. Die Entscheidung in Saarlouis fiel bei allen Wertungsrichtern jeweils nur mit einem Punkt Unterschied. Insgesamt können



Riesenjubiläum herrschte bei Kiwanis über Platz zwei unter Deutschlands besten Kinderformationen. Nach Rang drei im Vorjahr reichte es diesmal sogar zu Silber.

FOTOS: OLIVER MORGUET

bis zu 30 Wertungspunkte – je zehn in den Bereichen Präsentationsfähigkeit, Technik und Choreographie – vergeben werden. Und auch beim Publikum kam das dramatische Stück der Hamburger sehr gut an. Die rund 400 Zuschauer in der Saarlouiser Stadtgardenhalle zeigten sich sehr fair und feuerten alle Mannschaften gleichermaßen an, wenngleich die Begeisterung für Saarlouis, Hamburg und die Drittplatzierten Wuppertal einen Hauch stärker ausfiel.

Sebastian Spahn und Andreas Lauck werden in den verbleibenden knapp vier Wochen das Team wie gewohnt akribisch auf die DM in Ludwigsburg vorbereiten. Dann wird auch Lena Vierus ins Team zurückkehren, die in Saarlouis fehlte, weil sie erst am Turniertag von ihrer Abschlussfahrt aus New York zurückgekehrt war.

Beste Stimmung herrschte auch am Sonntag: 13 Kinderformationen aus ganz Deutschland waren angetreten, um die Besten in der Altersgruppe bis elf Jahre zu er-

mitteln. Von Beginn an entfachte sich ein Dreikampf zwischen Titelverteidiger Chocolat aus Wuppertal, den „Jazzies“ aus Hilden und „Kiwanis“ von Gastgeber Saarlouis. Diese drei Teams hatten bereits im Vorjahr in dieser Reihenfolge die ersten drei Plätze belegt.

Das Finale ging am Ende mit vier Einsen deutlich an die „Jazzies“ aus Hilden, Platz zwei sicherte mit etwas Glück die Gastmannschaft vor den enttäuschten Wuppertalerinnen, die den Titel gegen



Hoch hinaus: Die Formation „autres choses“ peilt ihren 14. DM-Titel an.

die Bronzemedaille eintauschen mussten.

Prominenter Gast in Saarlouis war Fernsehmoderator und Journalist Sven Lorig, der aus Hilden stammt und dessen Tochter in der Siegermannschaft tanzte. Moderationsprofi Lorig lobte ausdrücklich Turnierleiterin Heike Knopp: „Die warme und herzliche Art, mit der sie durchs Programm geführt hat, hat mir sehr gut gefallen.“

Alle Ergebnisse im Internet unter jmd.tanzsport.de